



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Herr
Prof. Dr. Markus Beckmann

persönlich/vertraulich

Der Studiendekan

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

wiwi-studiendekan@fau.de

www.wiso.fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Beckmann,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2017 zur Veranstaltung:

Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karl Wilbers

HAUSANSCHRIFT
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg

TELEFON
+49 911 5302-322
Telefax
+49 911 5302-354

INTERNET
www.wirtschaftspädagogik.de
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

BANKVERBINDUNG
Staatsoberkasse Landshut
Bayerische Landesbank München
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

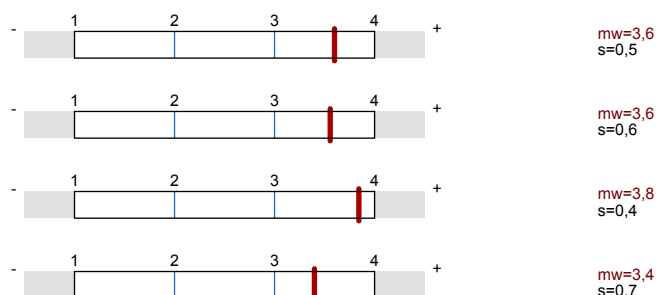
Globalwerte

Globalindikator

1. Planung und Darstellung

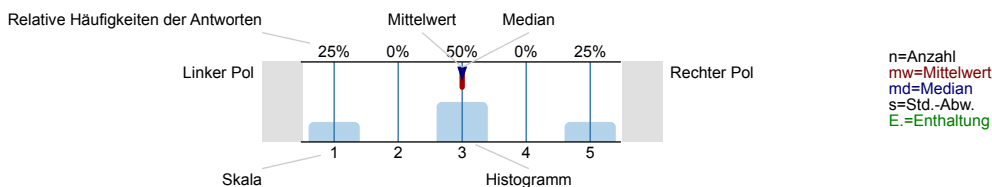
2. Umgang mit den Studierenden

3. Interessantheit und Relevanz



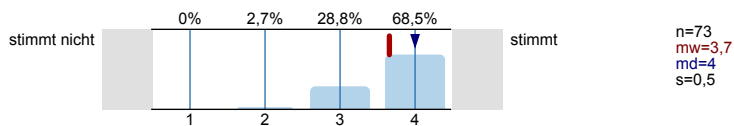
Legende

Frage

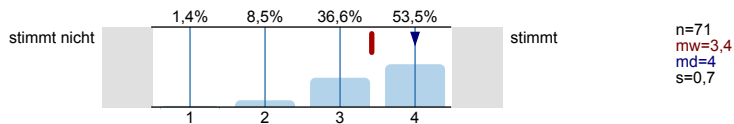


1. Planung und Darstellung

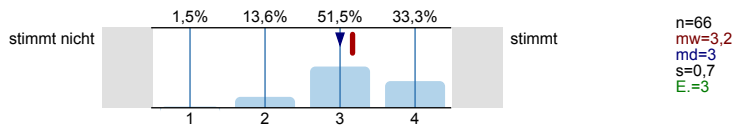
1.1) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung



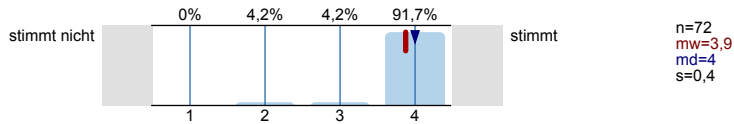
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



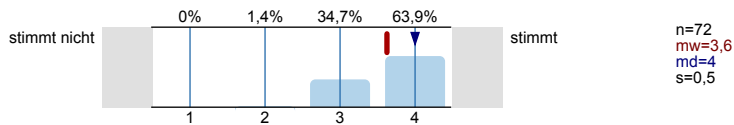
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

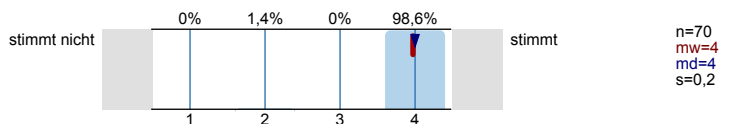


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

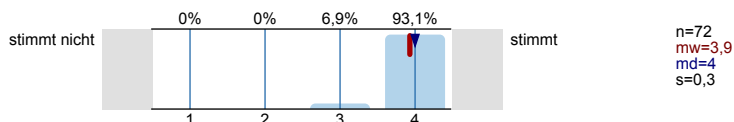


2. Umgang mit den Studierenden

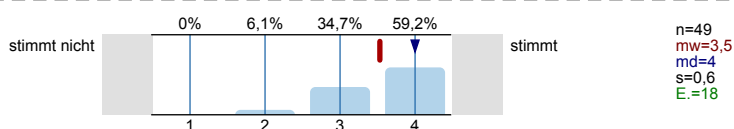
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch).



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.3), weil...

Nicht beansprucht.

Fragemöglichkeiten zu den Reflexionsfragen

Mehr Übungen wären angebracht

Schnelle Antworten

Aufgeschlossener und informierter Dozent.

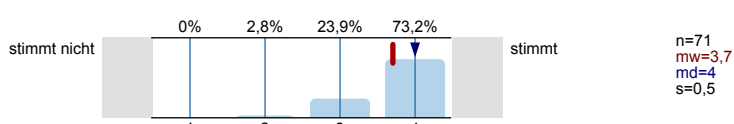
Sehr netter & interessanter Dozent. Es macht Spaß in die Vorlesung zu gehen.

Alles sehr gut, die Atmosphäre ist immer super

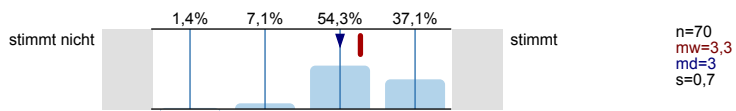
Freundlichster und offtester Prof. 😊

3. Interessantheit und Relevanz

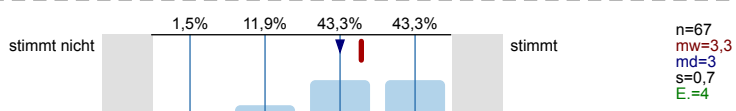
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



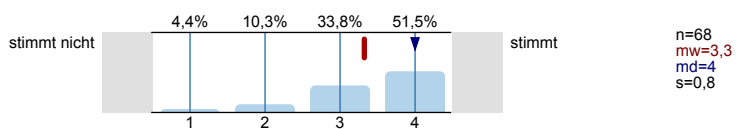
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht Verwendbarkeit und Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

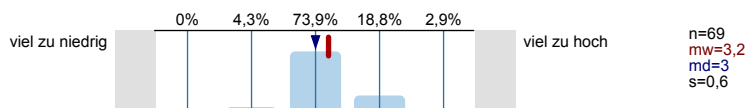


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

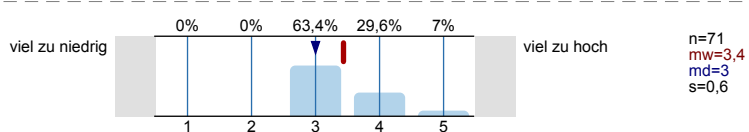


4. Schwierigkeit und Umfang

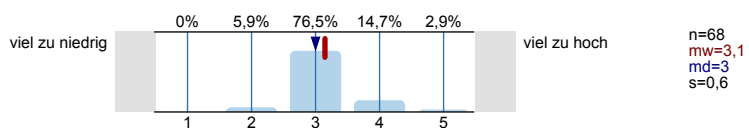
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



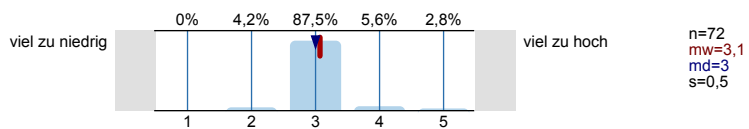
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



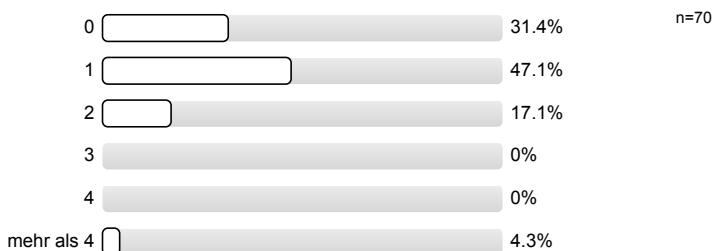
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



5. Selbststudium

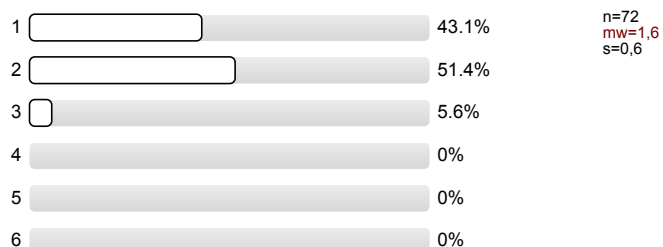
Selbststudium ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z. B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

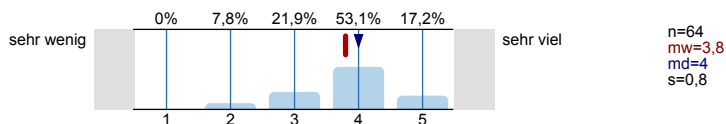


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

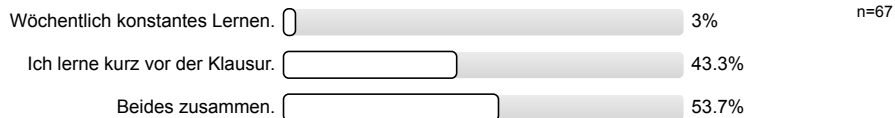


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

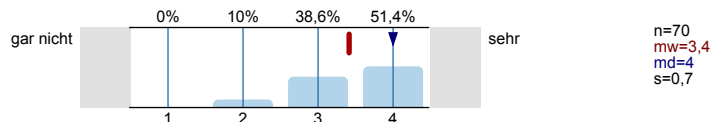


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

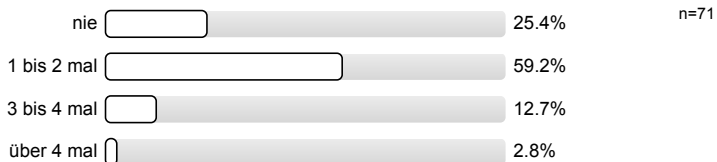
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



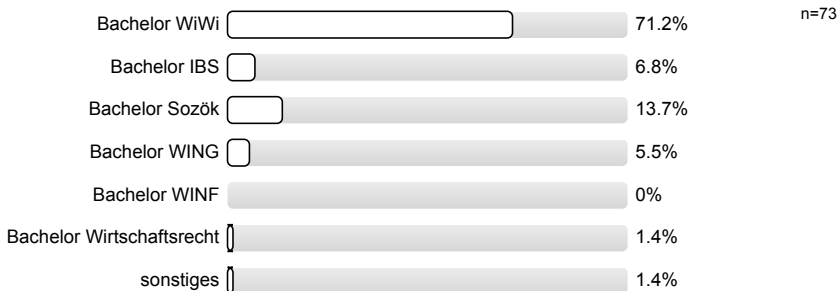
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefeilt?



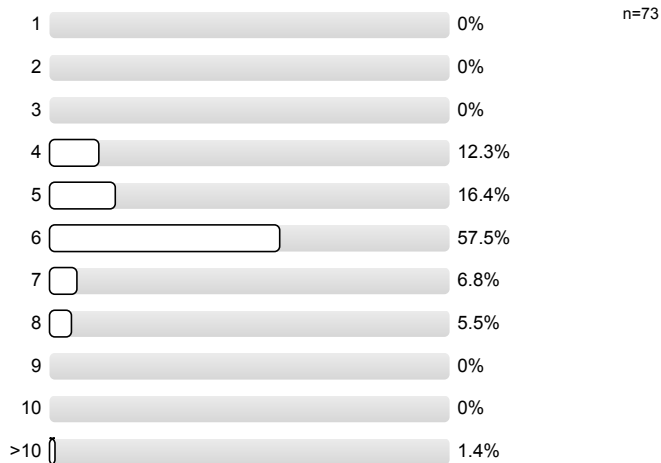
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Der Dozent ~~is~~

Sehr interessante Veranstaltung - weiter so!

kompetenter Dozent, interessantes Thema

durch viele Beispiele unterstützt

Der Dozent zeichnet sich durch große Begeisterung für das Thema aus.

Freundlicher Dozent, der die Begeisterung für sein Fach gut vermittelt
philosophische Betrachtungsweise der Themen legt zum Nachdenken an

- Die Wissensvermittlung durch den Dozenten
- die ~~klare~~ Erklärung komplexer & komplizierter Sachverhalte auf einen leicht verständlichen Niveau

Freundlicher Dozent, dynamisch

- sehr netter Professor
- ausführliche Beispiele, gut erklärt
- kurze Umfragen zwischen dem

Freundlich und motivierend

Die gemeinsamen Diskussionen, wobei verschiedene Blickwinkel zu einem Thema betrachtet werden.

Prof. Beckmann

Dozent motiviert zur aktiven Mitarbeit

Der Stoff wird interessant vermittelt.

Der Dozent ist sehr aufgeschlossen und erklärt Verständnisfragen so dass alle sie verstehen bzw. gibt immer erklärende Beispiele.

motivierter u. gebildeter Professor

Mir gefällt Ihre Einstellung! Sie sind stets aufgeschlossen und freundlich. Im Bezug zu der Vorlesung gefällt mir, dass Sie nicht eine absolute Sicht auf die Dinge haben.

Prof sehr freundlich und engagiert

Interessante Vorlesung, nice Prof.

Sehr gutes Thema, gute Wissensvermittlung

Prof. ist sehr freundlich & motivierend

Dozent

sehr netter Dozent, viele Beispiele

Alles.

Beckmann

- viele Beispiele

Interessante Themen, wenn auch hier und wieder weniger
gutes behandelt wird

Der Dozent

Kritisches Denken wird gefördert. Sehr offene und differenzierte Herangehens-
weise.

Herr Beckmann kritisiert immer so (SUB ...)

Sehr sympathischer Dozent

gut erklärt, netter und kompetenter Dozent.

Macht Spaß ☺

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

nichts! ↳ könnte noch eine wirksameren Klausur geben

Zu viel Durcheinander im Skript. öfter Rechtschreibfehler. Zu viel Inhalt Prof. rechnet selber mit dem Stoff nicht durch

Stoffumfang sehr hoch

Die Abkürzung ist zwar logisch und eingängig, jedoch in der Praxis auch etwas verwirrend, wenn möglich bitte optimieren.

Raum im Sommer zu stödig

Im Sommer zu warmer Raum

Ich finde super, dass sie auf Fragen & Diskussionen detailliert eingehen. Wenn die Zeit dann nicht reicht: Nicht hetzen! Dadurch entsteht nur Hektik - Wir kriegen das nächste Woche schon unter ;)

- Manche Dinge werden sehr oft wiederholt (z.B. Altklausuren) andere nur schnell besprochen

Manche Studenten schaffen es nicht eine Frage prägnant zu stellen.

Veranstaltungsort, eine Ethik-Vorlesung ist bestimmt auch für Gänger Studenten interessant. Evtl. könnte man eine Unternehmensethik-Vorlesung auch in Gängen anbieten

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

Gastvorträge und eventuell Fallstudien einbringen.

das Präsenzdrama wird sehr ausführlich behandelt,
dies könnte meiner Meinung nach auch etwas abgeklüftet werden.

↳ könnte noch einen weiterführenden Kurs geben

Skript übersichtlicher gestalten

Zeitplanung wie NaMa

man könnte bei der Zusatzliteratur auf Stud On
kennzeichnen, zu welcher Vorlesung die Texte gehören.

Darauf achten dass ein paar wenige Fragen nicht
die halbe Kurszeit einnehmen.

Nachhaltigkeits-Master an der FAU.

weiter so! :)

für ein Ethikfach weniger (volle) Vorlesungen und mehr Diskussion
- was in dem Umfang der VL (zu viele Teilnehmer) schwer-

- Videos der Vorlesung im Intranet (StudOn)
- Leichtere Anrechenbarkeit für fachfremde Studenten, z.B. als Schlüsselqualifikation oder Nebenfach „Nachhaltigkeit“

Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Markus Beckmann
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Planung und Darstellung

1.1) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht					stimmt	n=73	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht					stimmt	n=71	mw=3,4	md=4,0	s=0,7
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt	stimmt nicht					stimmt	n=66	mw=3,2	md=3,0	s=0,7
1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht					stimmt	n=72	mw=3,9	md=4,0	s=0,4
1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht					stimmt	n=72	mw=3,6	md=4,0	s=0,5

2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht					stimmt	n=70	mw=4,0	md=4,0	s=0,2
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht					stimmt	n=72	mw=3,9	md=4,0	s=0,3
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch).	stimmt nicht					stimmt	n=49	mw=3,5	md=4,0	s=0,6

3. Interessantheit und Relevanz

3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant	stimmt nicht					stimmt	n=71	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht Verwendbarkeit und Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt nicht					stimmt	n=70	mw=3,3	md=3,0	s=0,7
3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)	stimmt nicht					stimmt	n=67	mw=3,3	md=3,0	s=0,7
3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht					stimmt	n=68	mw=3,3	md=4,0	s=0,8

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=69	mw=3,2	md=3,0	s=0,6
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=71	mw=3,4	md=3,0	s=0,6
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=68	mw=3,1	md=3,0	s=0,6
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=72	mw=3,1	md=3,0	s=0,5

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=64 mw=3,8 md=4,0 s=0,8

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=70 mw=3,4 md=4,0 s=0,7